

Fünf gute Gründe für diese Weiterbildung

WEITERBILDUNG AUF HOCHSCHULNIVEAU

Qualifizieren Sie sich in Koordination Familienrat/Conferencing-Verfahren.

INTERDISZIPLINÄR DENKEN UND ARBEITEN

Sie lernen Familienräte und andere Conferencing-Verfahren systematisch in Ihrem Arbeitsfeld einzusetzen.

IHRE PRAXIS IM FOKUS

Sie führen einen eigenen Familienrat oder ein anderes Conferencing-Verfahren durch.

NACHHALTIG LERNEN

Präsenzlernen in festen Gruppen unterstützt Ihren Wissenserwerb.

SEMINARSTANDORT HAMBURG

Lernen Sie auf dem HAW Campus – mitten in der Hansestadt.



Weiterbildung: Koordination Familienrat/ Conferencing-Verfahren

NEUE WEGE GEHEN, PARTIZIPATION LEBEN,
GEMEINSAM GUTE LÖSUNGEN ENTWICKELN

INFORMATION UND ANMELDUNG

Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Fakultät Wirtschaft und Soziales
Zentrum für Praxisentwicklung (ZEPRA)
Alexanderstraße 1
20099 Hamburg
www.zepa-hamburg.de

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

V. Prof. Dr. Marlene-Anne Dettmann

ORGANISATORISCHE FRAGEN

Ina Plewa
T +49 40 / 428 75-7039
weiterbildung@haw-hamburg.de

JETZT ANMELDEN

Start der Qualifizierung: 11. Oktober 2018
www.zepa-hamburg.de

KOORDINATION FAMILIENRAT/ CONFERENCING-VERFAHREN

Der Familienrat und daraus entwickelte weitere Conferencing-Verfahren basieren auf der Überzeugung, dass jeder Mensch und jede Familie über ein Netzwerk verfügt, das in der Lage ist, individuelle Lösungen für schwierige Probleme zu entwickeln.

Diese Verfahren setzen darauf, dass betroffene Menschen die Verantwortung für ihr Leben und ihre Problemlösung selbst übernehmen können. Conferencing-Verfahren erkennen die Betroffenen als Experten für ihr eigenes Leben an und lassen die Verantwortung gezielt dort, wo auch die Probleme auftreten.

Dabei definieren die Familienmitglieder, unter Einbindung ihrer sozialen Netzwerke, ihre Möglichkeiten und Grenzen und machen auch deutlich, wo professionelle Hilfe notwendig ist. So können Menschen „Chef/in im eigenen Leben“ bleiben. Die Grundprinzipien des Familienrats sind nicht nur in der Jugendhilfe, sondern in vielen Feldern der Sozialen Arbeit anwendbar.

DIE THEMEN:

- Leitprinzipien, Geschichte und Praxis des Familienrats in der Kinder- und Jugendhilfe
- Conferencing-Verfahren als Handlungsansatz in der Sozialen Arbeit
- Übertragung der Leitprinzipien in andere Arbeitsbereiche (z. B. Schulen, Straffälligenhilfe, Behindertenhilfe, Altenhilfe, Gemeinwesenarbeit)
- Praxis des Familienrats – Netzwerkerkundung, Vorbereitung der Teilnehmenden, Schutzkonzepte
- Rolle der Fachkräfte – Rolle der Koordination im Familienrat
- Strukturelle Möglichkeiten der Umsetzung in die Praxis der Sozialen Arbeit

Referenten

Martina Erpenbeck

Dipl.-Sozialpädagogin, Supervisorin,
Trainerin

Prof. Dr. Frank Früchtel

Dipl.-Soziologe, Dipl.-Sozialarbeiter

Susanne Emlein Dipl.-Sozialpädagogin

Tania Lauenburg

M.A. Bühnenbild, Supervisorin

Birgit Stephan Dipl.-Sozialwirtin

sowie Praktiker/innen aus unterschiedlichen
Bereichen der Sozialen Arbeit.

Termine

- | | |
|------------|----------------------|
| 1. Modul | 11.-12. Oktober 2018 |
| 2. Modul | 6.-7. Dezember 2018 |
| 3. Modul | 28.-29. März 2019 |
| Kolloquium | 9. Mai 2019 |

Kosten

Der Teilnahmebetrag inklusive
aller Unterlagen beträgt € 1.420
(mehrwertsteuerbefreit).

Zertifikat

Nach erfolgreicher Teilnahme erhalten Sie
ein Weiterbildungs-Zertifikat „Koordination
Familienrat / Conferencing-Verfahren“ des
Zentrums für Praxisentwicklung (ZEPRA) an
der HAW Hamburg.

Infos

Ausführliche Informationen und Anmeldung

www.zepra-hamburg.de

Für diese Qualifizierung wird
Bildungsurlaub beantragt